

Prüfanweisung:

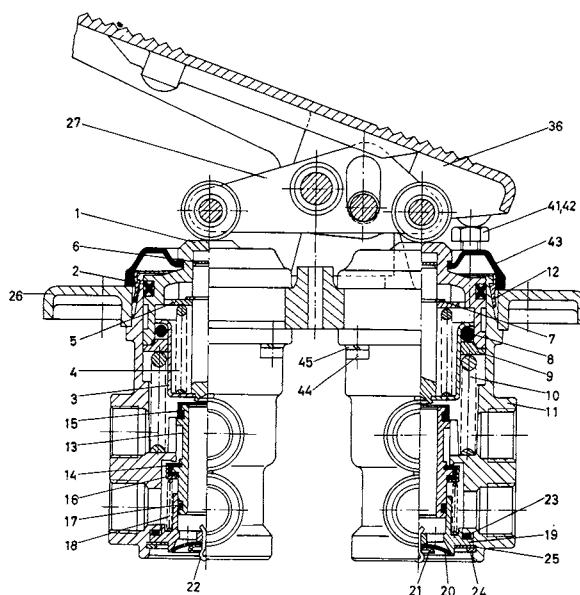


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 461 300 - 100 Ausgabe September 1968)

1.

Erforderliche
Werkzeuge und
Hilfsmittel zum
Prüfen und Ein-
stellen

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel	SW 13 bzw. SW 14
Maulschlüssel	SW 17
Maulschlüssel	SW 27
Endmaße	

b) Befestigungselemente:

2 Sechskantschrauben	M 8 x 55
2 Sechskantmuttern	M 8
2 Scheiben	für M 8

c) Prüfstand-Normalzubehör:

4 Verschlußschrauben	M 22 x 1,5	(Pos. 7)
4 Verschlußschrauben	M 12 x 1,5	(Pos. 8)
4 Doppelstutzen	M 22 x 1,5/M 22 x 1,5	(Pos. 10)
8 Druckringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 14)
4 Druckringe	für M 12 x 1,5	(Pos. 17)
8 Rundschnurringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 18)
4 Rundschnurringe	für M 12 x 1,5	(Pos. 21)
4 Dichtringe für Innengewinde	M 22 x 1,5	(Pos. 22)

d) Prüfstand-Sonderzubehör:

Spannvorrichtung (So.-Wzg. 022)	(Pos. 17)
---------------------------------	-----------

e) Hilfsmittel:

8 Schutzkappen für Innengewinde	M 22 x 1,5	Bestellnummer 898 010 470 4
4 Schutzkappen für Innengewinde	M 12 x 1,5	Bestellnummer 898 010 340 4

f) Sonderwerkzeug:

2 Zwischenleisten (So.-Wzg. 045)	Bestellnummer 899 709 074 4
----------------------------------	-----------------------------

WABCO

2. a) Zugwagen-Bremsventil in der im Befestigung des Schraubstock des Prüfstandes ein-
Zugwagen-Brems- gespannt Spannvorrichtung be-
ventiles am Prüf- festigen. (siehe Abb. 2)
stand

3. a) Verschraubungen mit Dichtungen in die Geräteanschlüsse eindrehen. Je einen Doppelstutzen in die Anschlüsse "V" und "Z" der beiden Kreise, die anderen Geräteanschlüsse werden mit Verschlußschrauben verschlossen. (siehe Abb. 3)

b) Die beiden Schlauchanschlüsse 1 und 2 nach Prüfschema (Abb. 3) anschließen. Absperrhahn und Drehschieberventil öffnen.

4. a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,0 \text{ kp/cm}^2$ einstellen. (Manometer 1)

5. a) Bremsventil durch entsprechendes Drehen der Kreuzgriffschraube oder von Hand mehrmals betätigen, dann die Anschlüsse "Z" und die Entlüftungen abseifen. Eine Undichtigkeit darf nicht vorhanden sein.

6. a) Die beiden Schlauchanschlüsse 3 und 4 nach Prüfschema (Abb. 3) anschließen. Einstellen der Stellschraube (41)

b) Die beiden Stellschrauben (41) soweit herausdrehen, bis die Manometer 3 und 4 max. $0,3 \text{ kp/cm}^2$ Druck anzeigen. Die Druckdifferenz zwischen beiden Manometern darf höchstens $0,2 \text{ kp/cm}^2$ betragen.

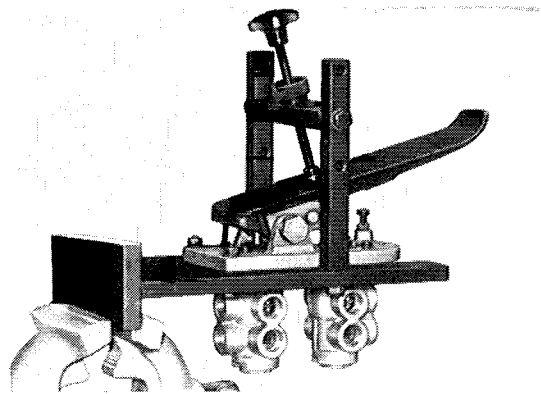


Abb. 2

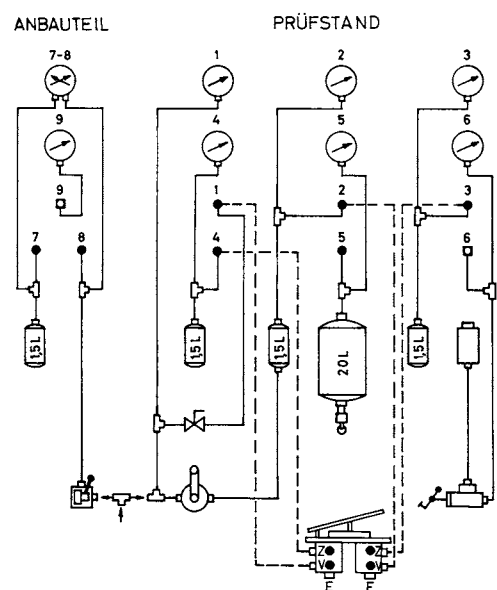


Abb. 3

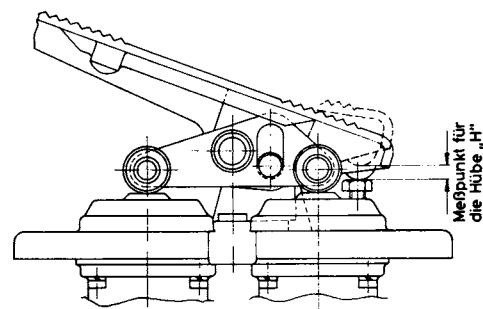


Abb. 4

- c) Die beiden Stellschrauben (41) gleichmäßig soweit hineindrehen, bis die Manometer 3 und 4 auf 0 kp/cm^2 abgefallen sind. Beide Stellschrauben noch um weitere $3 \frac{1}{4}$ Umdrehungen beim Gerät 461 300 104 0 um $3 \frac{1}{2}$ Umdrehungen hineindrehen und danach durch Anziehen der Sechskantmutter (42) kontern.

7.

Allgemeine Prüfung

- a) Bremsventil durch Drehen der Kreuzgriffschraube betätigen. Nach einem Hub von $5,6 \text{ mm}$ bis $6,4 \text{ mm}$ beim Gerät 461 300 104 0 von $6,0$ bis $7,6 \text{ mm}$ gemessen zwischen Stellschraube (41) und Trittplatte (36) Abb. 4 müssen die Manometer 3 und 4 max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ anzeigen. Differenz zwischen beiden Manometern max. $0,2 \text{ kp/cm}^2$.
- b) Bremsventil weiter betätigen. Nach einem Hub zwischen Trittplatte und Stellschraube von $18,8 \text{ mm}$ beim Gerät 461 300 104 0 von $22,5 \text{ mm}$ muß der volle Prüfdruck von $7,0 \text{ kp/cm}^2$ angesteuert sein (Manometer 3 und 4).
- c) Bei weiterer Betätigung muß das Gerät nach einem Hub von $25,3 \text{ mm}$ bis $26,7 \text{ mm}$ im Gehäuse auf Anschlag gehen.
- d) Gesamtes Gerät insbesondere die Entlüftungen durch Abseifen auf absolute Dichtigkeit prüfen.
- e) Bremsventil durch Zurückdrehen der Kreuzgriffschraube langsam entlüften spätestens bei einem Maß von $22,5 \text{ mm}$ zwischen Stellschraube (41) und Trittplatte (36) muß über das Bremsventil die Entlüftung einsetzen.
- f) Bremsventil langsam auf 0 kp/cm^2 entlüften.

8.

Abstufung prüfen

- a) Bremsventil durch Drehen der Kreuzgriffschraube stufenweise bis zur Aussteuerung des vollen Prüfdruckes betätigen.
Druckstufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ müssen sich einwandfrei erreichen lassen, dabei darf die Differenz zwischen den beiden Manometern 3 und 4 im Bereich bis $3,5 \text{ kp/cm}^2$ und $4,5$ bis 7 kp/cm^2 nicht größer sein als $0,2 \text{ kp/cm}^2$.
- b) Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube langsam entlüften. Auch die Entlüftung muß in Stufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ möglich sein.

-
9. Prüfung nach Abschalten eines Kreises
- a) Schlauchanschluß 2 über das Drehschieberventil entlüften, dann das Bremsventil betätigen, nach einem Hub von max. 22,5 mm beim Gerät 461 300 104 0 von max. 24 mm muß Manometer 4 den vollen Prüfdruck von 7,0 kp/cm² anzeigen.
 - b) Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube entlüften. Schlauchanschluß 2 über das Drehschieberventil wieder belüften und Schlauchanschluß 1 über den Absperrhahn entlüften.
 - c) Bremsventil wieder betätigen. Nach einem Hub von max. 22,5 mm bzw. max. 24 mm (Gerät 461 300 104 0) muß diesmal Manometer 3 den vollen Prüfdruck anzeigen.
10. Abschluß der Prüfung
- a) Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube und Öffnen des Drehschieberventiles entlüften.
 - b) Alle Schlauchanschlüsse am Gerät lösen und abnehmen.
 - c) Sämtliche Verschraubungen lösen und aus dem Bremsventil herausdrehen.
 - d) Geräteanschlüsse mit Schutzkappen verschließen.